



September 2016

# GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

## Monatsspruch

*Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt,  
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.*

*Jer 31,3*

*Liebe Gemeinde,  
liebe Leserinnen und Leser,*

die älteren Geschwister waren selig als der kleine Bruder geboren wurde. Voller Liebe hingen sie über seinem Kinderbettchen, seinem Kinderwagen, trugen ihn, so gut sie es eben konnten, umher und kümmerten sich um ihn. Sie gaben ihm seinen Schnuller zurück, sangen kleine Lieder für ihn und freuten sich begeistert über jedes Lächeln, Juchzen, Winken ihres Brüderchens. Der kleine Junge war in der Familie mit viel Liebe erwartet und aufgenommen: „Ich habe dich je und je geliebt; ich habe dich zu mir gezogen aus lauter Güte!“ Das wurde der Taufspruch, damit er sich immer daran erinnern sollte, mit wieviel Liebe er umfungen ist, geschützt nach allen Seiten, angenommen, gewollt.

Ein guter und ermutigender Taufspruch, denn er drückt die bedingungslose Liebe aus, mit der ein jeder Mensch gemeint und ins Leben gerufen ist. Wer sich geliebt und angenommen fühlt, hat eine gute Basis, um positiv ins Leben zu schauen, sich auf dieses Leben mit all seinen Schwierigkeiten und Herausforderungen einzulassen. Wer sich gewollt fühlt, der hat die Kraft, auch schwierige Situationen anzunehmen. Wer sich geliebt weiß, der kann anderen freundlich, verständnisvoll und gelassen begegnen.

Ursprünglich ist dieser Satz aus dem Trostbrief des Propheten Jeremia aber nicht an einen einzelnen gerichtet, sondern an das Volk Israel im Babylonischen Exil. Niemand hatte es hören und wahrhaben wollen, als Jeremia Israel gewarnt hatte. Gott →



## Gottesdienste

### **15. Sonntag nach Trinitatis**

**So 4. September 11 Uhr**

Familiengottesdienst zum  
Abschluss der Kinderbibelwoche  
Pfrn. Irene Ahrens-Cornely

### **Schulanfängergottesdienst**

**Fr 9. September 18 Uhr**

in der Stephanuskirche  
Pfrn. Thora Weintz,  
Pfrn. Irene Ahrens-Cornely,  
Gerhild Pültz,  
Ute von Essen, Angela Grund,

### **16. Sonntag nach Trinitatis**

**So 11. September 11 Uhr**

Gottesdienst mit Taufgedenken  
und Kinderzeit  
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

### **17. Sonntag nach Trinitatis**

**So 18. September 11 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst mit  
Kinderzeit  
Pfrn. Irene Ahrens-Cornely

### **18. Sonntag nach Trinitatis**

**So 25. September 10 Uhr**

Erntedankgottesdienst mit  
Taufe und Kinderzeit, anschl.  
Kirchenkaffee  
Pfrn. Irene Ahrens-Cornely

## Mitteilungen

### bestattet wurden

Christiane D\*\*\*e, 87 Jahre  
Margit H\*\*\*\*r, 81 Jahre  
Klaus-Peter H\*\*\*l, 76 Jahre  
Ruth K\*\*\*\*l, 103 Jahre  
Evelyn N\*\*\*\*\*e, 84 Jahre  
Wolfgang N\*\*\*\*\*e, 88 Jahre  
Lotte R\*\*\*\*r, 95 Jahre  
Anna R\*\*\*\*r, 103 Jahre  
Waltraud S\*\*\*\*\*r, 90 J.

*Es kann niemand  
zu mir kommen, es sei denn,  
dass ihn ziehe der Vater,  
der mich gesandt hat;  
und ich werde ihn auferwecken  
am Jüngsten Tage.*

*Joh 6,44*

### getauft wurde

Liam-Thien H\*\*\*\*h

### Trauerbegleitung

in unserer Kirchengemeinde  
im Einzelgespräch oder  
in kleiner Gruppe.

– Ich bin gern für Sie da –

Rufen Sie mich an,  
informieren Sie sich  
über Termine und Angebote.

*Ihre Gabriele Winter*

Tel. 74 92 77 76

[trauerbegleiterin@gmx.de](mailto:trauerbegleiterin@gmx.de)

→ würde sein Volk dafür strafen, dass sie politisch die falschen Bündnisse eingingen und fremde Götter akzeptierten. Und dann kamen die Babylonier und überrannten das kleine Israel und führten die Menschen ins Exil. Weinend an den Flüssen von Babylon – so kennen wir das aus den Liedern und Psalmen. Aber dann bekommt Jeremia den Auftrag, das Volk Gottes zu trösten. Jeremia erinnert an den Auszug aus Ägypten und die Wanderung durch die Wüste. Jeremia erinnert an Gottes große Liebe, die dem Volk Israel gilt von Ewigkeit: alles soll sich zum Guten wenden. Es soll wieder schön werden, und die Menschen werden wieder froh sein. Sie sollen wieder im Lande Israel leben können in ihren eigenen Weinbergen. Singen und Lachen wird zu hören sein, und die Menschen werden wieder tanzen und musizieren. Es ist sehr tröstlich an Situationen und Ereignisse zu denken, in denen man sich bewährt hat, alles gut meistern konnte und gut herausgekommen ist. Die gute Erinnerung gibt einem die nötige Kraft und Gewissheit, auch in der momentanen Herausforderung bestehen zu können. Alles wird sich gut entwickeln! Es wird gelingen! Jede und jeder von uns darf sich an seine und ihre Taufe erinnern und daraus die Zuversicht schöpfen, geliebt, gewollt und angenommen zu sein. Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt; ich habe dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Aus Liebe und Güte empfangen wir alle guten Gaben aus seiner Hand; Gott träuft Wuchs und Gedeihen auf das, was wir pflanzen und säen, so dass wir mit Freuden ernten dürfen. In Gottes Segen dürfen wir uns geborgen fühlen, unser Werk fröhlich beginnen.

*Ich wünsche Ihnen und uns eine goldene Herbsteszeit mit reicher Ernte,*

*Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely*



Am 7. September 2016 ist das Predigtzentrum Wittenberg in unserer Kirche Zur Heimat zu Gast. Alle Pfarrerinnen und Pfarrer der EKD sind eingeladen zu einem Pfarrkonvent, um über die drei Reformatoren Martin Luther, Ignatius von Loyola und Jean Calvin zu hören, nachzudenken und über Konsequenzen für das Predigen zu diskutieren.

### 32. gemeinsamer Werktag

**10. September, 9 Uhr**

vor dem Gemeindehaus

Wie immer unter der fachkundigen Anleitung  
von Herrn Schlottke, 817 74 04

am 8. Oktober folgt der 33. Werktag

# Gemeindeleben

## „Lust auf Kirche?“

Einladung zu einem „Forum Ehrenamt“

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist **EIN** Geist“, schreibt der Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth. Die Kirche lebt von der Mitwirkung der vielen, von dem Engagement der Verschiedenen, die ihre jeweiligen Begabungen einbringen. In der Evangelischen Kirche in Deutschland sind über eine Million Menschen als Ehrenamtliche in allen Bereichen des kirchlichen Lebens aktiv. Von der Gemeindeleitung über Besuchsdienste, die Redaktion des Gemeindeblattes bis zur Betreuung von Gruppen und Kreisen leisten sie eine unverzichtbare Arbeit. Und, da sind sich Experten einig, in der Zukunft wird die ehrenamtliche Mitarbeit noch wichtiger werden. Schon heute ist die Arbeit von Ehrenamtlichen vielfältig und anspruchsvoll, mitunter auch anstrengend und belastend.

Seit Jahren macht sich die AG Ehrenamt des Kirchenkreises Gedanken, wie die Bedingungen für ehrenamtliche Arbeit verbessert werden können, damit noch mehr Menschen Lust auf Kirche bekommen und längerfristig Freude am freiwilligen Engagement haben. Jetzt laden die Ehrenamtsbeauftragten der Gemeinden zu einem großen Gedankenaustausch, zu einem Forum Ehrenamt in die Kirchengemeinde Schlachtensee ein.

Am Samstag, den 15. Oktober wird es um Erfahrungen und Erkenntnisse aus der gemeindlichen Praxis gehen. Wo gibt es interessante Ideen? Was können wir voneinander lernen? Dazu gibt es verschiedene Workshops mit Themen wie „Mann und Gemeinde – Passt das?“ oder „Wie gewinnen wir Jüngere für unsere in die Jahre gekommene Arbeit“. „Wenn Geschwister streiten“ lautet der Titel eines Workshops zum Umgang der Gemeindeleitung mit Konflikten. Mit „Wegen aus der Überforderung“ und der Frage, welche Hilfen es für Ehrenamtliche gibt, beschäftigt sich eine weitere Gruppe. Arbeitsgruppen gibt es überdies für Macherinnen und Macher von Gemeindeblättern, zur Willkommenskultur und zur Finanzierung von Projekten durch Fundraising. Jede Gruppe startet mit einem Eingangsimpuls und wird fachkundig von Expertin-

nen und Experten zum Ehrenamt begleitet. Der Propst der Landeskirche Dr. Christian Stäblein und Professor Philipp Enger von der Evangelischen Hochschule werden den Vormittag einleiten. Das Forum möchte zugleich ein fröhliches Zusammenkommen über die Gemeindegrenzen hinweg ermöglichen. Es verspricht eine spannende und unterhaltsame Veranstaltung zu werden.

Frank Steger

(www.teltow-zehlendorf.de)

Samstag, 15. Oktober 2016, 10–14 Uhr,  
Ev. Kirchengemeinde Schlachtensee  
Matterhornstr, 37-39 in 14129 Berlin

## Ältestenwahl am 27.11.2016 Letzter Aufruf!

**Liebe Gemeindeglieder,**

ich möchte Sie gern über den aktuellen Zwischenstand informieren und einen „letzten Aufruf“ starten:

Bislang haben sich sechs (6) Gemeindeglieder fest entschlossen, bei den Wahlen zu kandidieren. Entsprechende Wahlvorschläge mit den erforderlichen Unterschriften liegen vor (Stand Mitte August 2016).

Nach dem Ältestenwahlgesetz benötigen wir aber mindestens acht (8) Kandidaten.

Wir brauchen also noch mindestens zwei (2) weitere Gemeindeglieder, die es sich zutrauen, als Gemeindeälteste Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Im Namen des Gemeindegliederkirchenrats möchte Sie darum ein letztes Mal bitten, über eine Kandidatur nachzudenken. Wenn Sie Interesse haben, bedenken Sie bitte, dass der Wahlvorschlag (mit 10 Unterschriften von wahlberechtigten Gemeindegliedern) den Gemeindegliederkirchenrat **allerspätstens am 12.09.2016** erreichen muss.

Sie können mich jederzeit gern ansprechen, wenn Sie Fragen zum Amt oder Ideen für Wahlvorschläge haben. Sie erreichen mich tagsüber unter 030 / 88 70 49 0 oder per E-Mail unter klaus.bienmueller@gmx.de. Selbstverständlich können Sie sich aber auch an jedes andere Mitglied des Gemeindegliederkirchenrates wenden.

Die Ältestenwahl 2016 findet am

27. November 2016 statt. Die Wahl findet von 10:00 bis 18:00 Uhr – mit Ausnahme der Gottesdienstzeit – im Chorraum der evangelischen Kirche Zur Heimat, Berlin-Zehlendorf, statt. Es besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl.

Klaus Bienmüller

## „Frühstück und mehr für Frauen“ im November

Nach der langen Sommerpause beginnt sich das Frauenfrühstücks-Team wieder zu regen. Wir bereiten eine neue Veranstaltung für Sie vor. Halten Sie sich den Termin frei: Am Sonnabend, dem 5. November wird Frau Helma Ziegler uns von ihren Erfahrungen während ihres Aufenthaltes im Nahen Osten berichten.

In der Oktober-Ausgabe werden Sie mehr erfahren. Anmelden können Sie sich ab dem 3. Oktober.

Karin Purmann

## „Tuba on Tour“ Auf nach Dresden

Impressionen vom 2. Deutschen Evangelischen Posaumentag (D.E.P.T.)

Um die 24.000 Blechbläser wurden zum DEPT vom 3. - 5. Juni 2016 in Dresden erwartet. Schon auf dem Weg dorthin im Gemeindebus erkannten wir andere Teilnehmer an dem blauen, in die Heckscheibe geklemmten „Gloria“-Notenheft, das extra Kompositionen für das Fest enthält.

In Dresden fluteten die mit Instrumentenkoffern bewaffneten und an einem blauen Band mit Ticket um den Hals erkennbaren Mitstreiter die Trams. Trotz vieler Sondertrams war es oft so eng, dass ich gerne das Motto des Posaumentags „Luft nach oben“ verwirklicht gesehen hätte. So ein paar Tuben und Posaunen verlangen ihren Platz. Und auch das etwas korpulente einheimische Paar musste sich noch hineinquetschen. Hinten drückte der harte Instrumentenkasten, vorne der weiche Bauch und Busen.

Eine Superstimmung in der Stadt! Alle blauen Bänder duzen sich, spontane Gespräche, man sieht Band-T-Shirts mit Aufschriften wie „Posaunenchor Hintertupfingen“, „Red kein Blech

weiter Seite 4

# Junge Gemeinde

## Gottesdienst zum Schulanfang

Wir, die Stephanus-Gemeinde, die Gemeinde Schönow-Buschgraben und die Gemeinde Zur Heimat laden dich herzlich ein, zusammen mit deinen Eltern, Großeltern, Geschwistern und Paten dabei zu sein:

**Gottesdienst zum Schulanfang**  
**Freitag, 9. September, 18 Uhr,**  
**Stephanus-Kirche,**  
**Mühlen- Ecke Hochbaumstraße**



Wir freuen uns auf dich,

*Deine Pfarrerin Thora Weintz, Pfarrerin  
Irene Ahrens-Cornely, Gerhild Pültz  
Mit Ute von Essen, Schweizerhof-  
Grundschule, Angela Grund, Süd-Schule*

## Quartiere für EINE Nacht gesucht!

Helfer & Spenden gesucht!

Wir freuen uns, dass wir am Mittwoch, dem 19. Oktober wieder einen Adonia Teens-Projektchor bei uns in der Kirche begrüßen dürfen. Über das Musical „Petrus“ berichten wir euch im nächsten Gemeindeblatt mehr - nur so viel: Es wird total klasse! Damit auch für den Chor alles genial werden kann, brauchen wir Eure und Ihre Hilfe: Wer kann je zwei Teens für die Nacht vom 19. bis 20. Oktober aufnehmen? Die Teens bringen Schlafsäcke mit, benötigen also nur einen Schlafplatz, ein Frühstück und kleines Lunchpaket.

Auch über viele Helfer, die das Abendessen zubereiten helfen, die Kirche bestuhlen etc. freuen wir uns genauso wie über diejenigen, die mit einer Spende dazu beitragen, dass es wieder ein tolles Konzert werden kann.

Meldet euch / melden Sie sich bei  
Indra Wiesinger, Tel. 802 85 79 für  
Quartiersangebote

Ilka Erkelenz, Tel. 0175 59 31 45 oder  
Kirche\_Zur\_Heimat@gmx.de für alles  
andere :-)

**Vielen Dank für Eure und Ihre Hilfe!**

# Gemeindeleben

von Seite 3 - Spiel's lieber“ oder „Tonangeber Martin, 1. Stimme“. Mein Favorit war „Resonanzkörper“ wohlgestaltet unter dem T-Shirt. Können Sie sich unseren Posaunenchor in Einheitskleidung vorstellen?

Im Fußballstadion zum Gottesdienst war der Innenraum knallvoll besetzt. Den Dirigenten sah man auf der Leinwand, denn man darf wegen der zeitlichen Differenz von Schall und Bild nicht nach Gehör blasen. Die Musiker schwitzten, das Blech funkelte, Tuben überall, Jung und Alt musizierte, ein Fest für Generationen.

Die Eröffnungsveranstaltung geriet durch einen ordentlichen Regenguss zu einem mittleren Desaster. Das Zusammenspiel gelang nicht, das Gloria-Heft bekam eine Dauerwelle, die Tubahülle brauchte Tage zum Trocknen.

In allen Kirchen und auf den Plätzen hörte man Blechklänge von Profis und Amateuren. Wussten Sie, dass der Dirigent des Posaunenchores Zur Heimat Alphorn spielt? Also gab es ein Mitmachkonzert für Alphörner und Posaunen nach dem Motto: „Stellt euch dazu und spielt mit.“

Das Highlight aber war die Serenade an der Elbe. Die Tausende von Bläsern in zwei Chöre aufgeteilt am einen Elbufer, am Ufer gegenüber der Auswahl-Jugendchor als 3. Chor, rechts und links auf den Brücken die Zuschauer. Doch bei einem Blick auf die Brücken erkannte ich, dass noch immer nicht alle da waren, dass Ameisen mit ihren Instrumentenkoffern dem Ziel zuströmten. Welch ein Klang, wenn die Tausende einen zustimmenden Ton statt Applaus anstimmen! Ich habe mich abends über ein weiches Bett freuen können, statt auf der Isomatte in einer Schule schlafen zu müssen. Einen herzlichen Dank an den Quartiergeber.

Hoffentlich kann ich meinen Sohn motivieren, zum nächsten Posaunentag mitzukommen. Er hat letztes Jahr mit dem Tubaspielen angefangen.

Annika Heitz / RED

## 20 Jahre ambulantes Diakonie-Hospiz Wannsee

*Aufführung von „Bertha, stirb endlich!“*

Herr S., der schon viele Jahre an einer schweren Krankheit leidet und keine lange Lebenserwartung mehr hat, wird zu Hause von seiner Frau gepflegt. Sie ist Tag und Nacht bei ihrem Mann, kann das Haus kaum noch verlassen. Und beide brauchen jemanden zum Reden, jemanden, der einfach da ist und ein paar Stunden aufpasst.

Oft sind es Menschen im Ruhestand, die eine neue, sinnstiftende Aufgabe suchen und sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit mit Sterbenden interessieren. Nach zehn Jahren Tätigkeit im ambulanten Diakonie-Hospiz Wannsee resümiert einer der ehrenamtlichen Begleiter: „Das, was ich jetzt ehrenamtlich tue, scheint oft sinnvoller als das, was ich beruflich getan habe.“

Über das Sterben zu sprechen ist nicht einfach. Mit viel schwarzem Humor hat sich die Gruppe „Die Spätzünder“, diesem Thema genähert. Das bekannte Stück „Bertha, stirb endlich!“ wird anlässlich dieses zwanzigjährigen Jubiläums auf die Bühne kommen. Es wird gefeiert, und es darf gelacht werden am Dienstag, 4. Oktober 2016 um 17.30 Uhr und während des anschließenden Empfanges kann man dann auch üben, über das Sterben zu reden. Eintritt frei.

Ort: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Wannsee, Königstr. 66, 14109 Berlin

„GiG“

## Getragen in Gemeinschaft

Frau Herlitz wird ab 1.9.2016 in den Gemeinden Schlachtensee und Nikolassee an der Realisierung unserer Visionen für neue Konzepte zur Integration immobiler Hochbetagter arbeiten. Wir freuen uns sehr, dass nach so viel Vorbereitung unser Projekt nun endlich starten kann!

Dafür brauchen wir Hilfe: ein Projektteam soll Frau Herlitz begleiten. Wir brauchen Menschen, die mit an der Entwicklung mitarbeiten.

Möchten Sie begleitend in solch einem Projektteam tätig sein? Sind Sie vielleicht mit dem Stiftungswesen vertraut und können bei Projekten



## Gemeindeleben

begrenzte Zeit die Mitarbeit in einem klar umrissenen Projekt vorstellen?

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!  
*Caroll v. Negenborn,*  
*von.negenborn@gmx.net, 8039035*

### Pfarrerwahl in der Heimat

Wie bereits im Gottesdienst am 17. Juli d.J. abgekündigt und inzwischen auch per Aushang und Website veröffentlicht, teilt der Gemeindekirchenrat mit, dass er in seiner Sitzung am 14. Juli 2016 Pfarrer Claas Ehrhardt zum neuen Pfarrer der Gemeinde gewählt hat. Mit Ablauf der Frist am 31. Juli lagen dem GKR keine Einsprüche aus der Gemeinde vor, so dass die Übertragung der Pfarrstelle beim Konsistorium beantragt werden kann. Der Zeitpunkt des Dienstantritts wird im nächsten Gemeindeblatt bekanntgegeben.

Der Gemeindekirchenrat dankt Herrn Ehrhardt für seine Bereitschaft, die Pfarrstelle zu übernehmen und freut sich auf eine segensreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Herzlich willkommen in der Heimat! Außerdem danken wir der Gemeinde für ihr reges Interesse während des Auswahlprozesses und die zahlreichen Rückmeldungen und Einschätzungen, die uns erreicht und bei der Entscheidungsfindung unterstützt haben.

*Cordula Westphal*  
*für den Gemeindekirchenrat*

### Wir feiern Erntedank am 25. September

Nach unserem abendlichen Serenaden-Konzert am Sonnabend, dem 24. September laden wir Sie herzlich ein zum Erntedankgottesdienst. Die Konfirmanden werden sich aktiv beteiligen. Lassen Sie sich überraschen!

### Begegnungen sind das Wichtigste im Leben

Das Heinrich- und Margarete-Grüberhaus in Berlin-Zehlendorf lädt am Sonnabend, dem 17. September 2016 ab 14 Uhr zu einer Benefizveranstaltung auf dem Gelände der Altenpflegeeinrichtung am Teltower Damm 124, 14167 Berlin ein.

Das Angebot für die Besucher reicht von Trödelstand, wo Gebrauchtes

auf neue Besitzer wartet, über einen Büchertisch bis hin zu Gewinnspielen für Kinder. Clown Flocke animiert und Kinder können sich schminken lassen. Sie können Taschen, Kissen und viele andere schöne und nützliche Dinge für den Haushalt aus schönen Stoffen kaufen. Lassen Sie sich das Filzen zeigen!

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen (Wir bitten um Kuchenspenden!), Würstchen im Brot und Kaltgetränken gesorgt. Der Erlös wird für zusätzliche Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner der Grüberhäuser verwendet.

Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden wird gebeten. Für ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein ist gesorgt.

*Petra Fritzsche*  
*Tel.: 030 845 831 623*  
*Petra.fritzsche@diakonissenhaus.de*

### Musik öffnet Türen

*Herzliche Einladung zum  
Serenadenkonzert  
der Musikgruppen*

*am Samstag, den 24. September um  
17.00 Uhr in unsrer Kirche*

Nachdem das Serenadenkonzert im vergangenen Jahr Mitwirkenden und Gästen viel Freude und Spaß bereitet hat, gibt es in diesem Jahr eine Neuauflage: Alle Musikgruppen der Gemeinde werden mit Stücken aus ihrem Repertoire den Abend gestalten. Naturgemäß erwartet Sie so eine kunterbunter Mischung verschiedenster Instrumente, Stimmen und Stilrichtungen. In diesem Jahr kann man zudem noch etwas ganz Besonderes erleben: Alle Gruppen werden als Finale gemeinsam ein Stück zur Aufführung bringen. Lassen Sie sich überraschen! Auch in diesem Jahr können Sie außerdem wieder ein leckeres Buffet genießen. Dafür schon im voraus herzlichen Dank an das Vorbereitungssteam um Gaby Veess!

Der Spendenerlös des Abends ist getreu dem Motto für den barrierefreien Ausbau der Kirche und die Neugestaltung des Kirchenvorraums vorgesehen.

*Reinhild Biesler, Katharina Daur  
und Cordula Westphal*

# Musik öffnet Türen

# Die Musik- gruppen

## der Gemeinde Zur Heimat

laden ein zum

## Serenadenkonzert

Ein heiteres abendliches  
Ständchen.

## Mit Speis' und Trank

*Samstag 24. September,  
17.00 Uhr*

## in der Kirche Zur Heimat

Wir bitten um Spenden für die  
Neugestaltung des  
Eingangsraumes der Kirche

# Kultur



Ausstellung 18. September bis 6. November 2016,

## NORD-/ OSTSEE(N)-SUCHT

Aquarelle von Claudia Janzen und Christel Ulken

Uns hat es der Norden angetan. Einerseits der Darß mit Ostsee und Bodden. Andererseits Sylt mit Nordsee und Watt. Seit vielen Jahren sind sie Ziel unserer Malreisen. Wir haben sie bei jedem Wetter und bei jedem Licht angetroffen und uns immer wieder einfangen lassen: von der Weite, den Farben und den Stimmungen.

## Welch ein Genuss!

Der Familiengottesdienst am 10.7.16 wurde gekrönt von der Aufführung des Singspiels „Jona“ unseres Kinderchors unter Leitung von Frau Eckhardt.

In Vorbereitung auf das Singspiel waren zahlreiche Proben erforderlich.

Einige Eltern haben an der Gestaltung des Bühnenbildes mitgewirkt. So wurden Häuser aus Pappkartons gestaltet und bemalt, ein großer Fisch und ein Schiff gebastelt. Die Kinder wurden mit eingebunden und hatten großen Spaß.

Es war ein sehr aufwendiger und gelungener Auftritt. Ein großes Lob an Frau Eckhardt und die Kinder!

Claudia Peschel



## Mitsingprojekt

**Fanny Hensel (1805 - 1847) „Zum Fest der heiligen Cäcilia“**

**für Soli, Chor und Klavier**

**Probenbeginn 7. September**

Proben mittwochs 19.30 bis 21.45 Uhr im Chorraum der Kirche Zur Heimat.

Wir singen das Stück im Gottesdienst am 13. November.

Wenn Sie mitsingen möchten, kommen Sie ab dem 7.9. zu den Proben.

Katharina Daur

*Die Geschwister Fanny Hensel und Felix Mendelssohn Bartholdy, Kinder einer jüdischen Familie, waren hochbegabte Musiker. Ihr Künstlerleben gestalteten sie auf ganz unterschiedliche Weise: Fanny, eine Pianistin, Komponistin und Musikorganisatorin, hinterließ mehr als 400 Liedkompositionen. Felix, ein gefeiertes Wunderkind, komponierte schon mit 16 Jahren ein Oktett und die Ouvertüre zum Sommernachtstraum und wurde mit 26 Jahren Kapellmeister des Leipziger Gewandhausorchesters. Leben und Arbeit von Fanny Hensel und Felix Mendelssohn Bartholdy sind nicht zu trennen von der Bedeutung und dem Einfluss jüdischer Familien auf das deutsche Kulturleben.*

Anmerkung der Redaktion



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg\_innen, liebe Studierende,

wir möchten Sie frühzeitig auf die Film- und Veranstaltungsreihe „Die Neuerfindung der Welt. Folgen der Reformation.“ im Oktober und November 2016 an der EHB hinweisen. Wir zeigen an sechs Abenden jeweils einen Film (52 Min) und laden zur anschließenden Diskussion mit Filmemachern, Schauspielern und Expert\_innen ein.

Organisiert wird die Filmreihe von der Evangelischen Akademie in Zusammenarbeit mit der Hochschule. Die Filme sind exklusiv und vorab an der EHB zu sehen, bevor sie dann im TV gezeigt werden. Die Veranstaltungen finden jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr im Audimax der EHB statt.

Evangelische Hochschule Berlin (EHB) Teltower Damm 118–122, 14167 Berlin

# Einladungen

## Glauben & Leben

### Bibelkreis

Thema: Bergpredigt

27 September:

20 Uhr, Blauer Salon

Kontakt: Ulrich Purmann, Tel.: 818 39 69

### Bibelcafé

Gemeindehaus: Gelber Saal

freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,

Leitung: Pfrn. Irene Ahrens-Cornely und

Pfrn i.R. Ute Bindemann

### Gesprächskreis: Mit Gott leben

Mo 5. September um 20 Uhr,

Thema: „Themen, Projekte, Ideen und Termine für das zweite Halbjahr“

Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

### Lobpreis

Gemeindehaus, Blauer Salon

Mo 5. und 19. September, 17.30 Uhr

Ilka Erkelenz, Tel. 817 50 49

### Männertreff

Gemeindehaus, Blauer Salon

Do 8. September, 19.30 Uhr

Erleben: Lesung „Der Amerikafahrer“

Do 22. September, 19.30 Uhr

Gespräch und Spiel

W. Michael Hager 771 74 06 und

Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13

### „Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal

jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr

Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

### Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé

Termine nach Absprache

Wir Teamer freuen uns auf Euch!

Jorina Wallnig, Jonas Dunkel, Jana Lutz

## Musik & Bühne

### Kindertheatergruppe

im Alter zwischen 8 und 12 Jahren

Julia Schwebke

www.Julia-Schwebke.de,

kinder@heimatgemeinde.de

oder Tel: 87 33 80 58 (AB), mobil 0174 6925544

### Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.

Wir proben projektbezogen zusammen mit der

Kindertheatergruppe

Probentermine bitte erfragen:

Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

### Kirchenchor

im Chorraum der Kirche

mittwochs 19.30 – 21.45 Uhr

Leitung: Katharina Daur

Tel. 771 69 32, k.daur@gmx.de

### Kinderchor

im Chorraum der Kirche

donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)

donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)

Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60

info@singlust.de

### Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche

dienstags 19.00 – 21.00 Uhr

Leitung: Scott Clemons

Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,

r-biesler@t-online.de

### Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr

Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

## Rat & Tat

### Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahre

Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Leitung: Gaby Veas

### Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr

Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19

Stellv. Sprecherin:

Barbara Schöneich, Tel.: 815 19 81

### Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre

Leo-Baeck-Straße 6

Mo – Fr 7 – 17 Uhr

Leitung: Elke Scholz

### Kleinkinderspielgruppe

Gemeindehaus

donnerstags 10 bis 12 Uhr

Anmeldung und Kontakt:

Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

### Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,

montags um 16 Uhr

Renate Jonas, Tel. 033203 70537

### Fahrradwerkstatt

Samstag 10. und 24. September 10 bis 12 Uhr

Hinter dem Gemeindehaus

## Sport & Tanz

### Tanzgruppe Beran

Großer Saal, dienstags 19 Uhr

Astrid Beran, Tel.: 01577 578 57 75

### Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr

Ehepaar Veas, Tel.: 03329 / 61 63 70

nicht in den Ferien

### Seniorgymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal

30,- Euro für 10 Stunden

Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

## Weitere Angebote

### Cellounterricht (ab 5 Jahre)

Gemeindehaus

Termin nach Vereinbarung

Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

### Aerobic-Kurs

montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal

Gebühr: 4 Euro / Abend

Auskunft und Anmeldung:

Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257

### Tanz-Gruppen Krause

Großer Saal

Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,

tanz-zentrum-berlin@gmx.de

Tel.: 0157 30419294

### IMPRESSUM

*Herausgeber:* Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

*Redaktion:* Pfrn. Irene Ahrens-Cornely (verantwortlich), Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze,

*Layout:* Friedrich Lutz; *Druck:* mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin *Redaktionsschluss* dieser Ausgabe: außerplan-

mäßig 19. August 2016. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deut-

schsen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000

Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete

Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben. Unser Gemeindeblatt soll

anzeigenfrei bleiben. Darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



## Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

### Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39  
14165 Berlin Fax 845 09 598  
kontakt@heimatgemeinde.de  
www.heimatgemeinde.de

### Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39  
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr  
Mi 16 - 18 Uhr  
Mo und Fr geschlossen

### PfarrerIn

Irene Ahrens-Cornely Tel. 87 33 80 58  
pfarrerIn@heimatgemeinde.de  
Sprechstunde Di 12 - 13 Uhr  
und gern nach Verabredung

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39  
gkr@heimatgemeinde.de

### Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 818 39 69  
karinpurmann@heimatgemeinde.de

### Wirtschaftler

Detlef Aschermann Tel. 815 18 39  
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

### Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32  
k.daur@gmx.de

### Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Veas Tel. 845 09 599  
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

### Kindertagesstätte

Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin  
Elke Scholz Tel. 815 15 72  
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

### Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

### Ehrenamtsbeauftragte

Sabine Lutz Tel. 815 18 39  
ehrenamt@heimatgemeinde.de

### Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60  
franzifleck@googlemail.com

### Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 22 32 06 85  
karen-arndt@arcor.de

## Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

### Vorsitzender:

Horst Schrader Tel. 815 45 88

### Kassenwart:

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

## Kontoverbindungen

### Gemeindeförderungsverein

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West  
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99  
BIC GENODEF1EK1  
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

### Gemeindeförderungsverein

Zur Heimat e.V.  
IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07  
BIC: PBNKDEFF

### Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88  
BIC: GENODEF1EK1

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

## Vorstellung unseres künftigen Pfarrers

### Liebe Leserinnen und Leser,

gerne stelle ich mich Ihnen auf diesem Weg als neuer Pfarrer der Kirchengemeinde Zur Heimat vor, in der Hoffnung, dass viele persönliche Begegnungen folgen werden!

Als ich im März dieses Jahres die Ausschreibung der Pfarrstelle im Kirchlichen Amtsblatt las, merkte ich am Kribbeln in meiner Magengrube, dass ich mich damit intensiver beschäftigen musste.

Ausführliche Gespräche mit meiner Frau, der GKR-Vorsitzenden Frau Westphal sowie Superintendent Dr. Krug folgten und bestärkten mich in der Überlegung, mich zu bewerben.

Als Pfarrer der direkten Nachbargemeinde Schönow-Buschgraben war es mir wichtig, einen solchen Schritt besonders gut abzuwägen. In den Gesprächen gelangte ich dann zu der Überzeugung, dass ich vielleicht gerade als jemand, der sich in Region und Kirchenkreis schon auskennt, Erfahrungen und Gaben einzubringen hätte, die dem ausgeschriebenen Stellenprofil entsprechen.

Umso mehr freuen sich meine Familie und ich über die Wahlentscheidung und den damit verbundenen Blick in die Zukunft!

### Zu meiner Person:

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern, die sich in Ausbildung bzw. Studium befinden.

Meine Frau Birgit arbeitet als Krankenschwester in der Diakoniestation Zehlendorf-West.

Seit 2008 bin ich Pfarrer in der Kirchengemeinde Schönow-Buschgraben, vorher war ich dreizehn Jahre lang in der Kirchengemeinde Wichern-Radeland in Spandau tätig.

In meiner pfarramtlichen Tätigkeit liegt mir die gemeinsame Feier des Gottesdienstes mit der Predigt als Herausforderung und Chance, das Evangelium zur Sprache und ins Gespräch zu bringen, besonders am Herzen.

Zugleich freue ich mich darauf, mit den verschiedenen Altersgruppen der Gemeinde ins Gespräch zu kommen, lebt doch unser Glaube wesentlich vom gegenseitigen Austausch.

Dabei wird es für mich in der ersten Zeit meines Dienstes in der Gemeinde wesentlich ums Kennenlernen und Hören gehen, um dann gemeinsam bedenken zu können, wie Bewährtes bewahrt und Neues in den Blick genommen werden kann.

Ich gehe davon aus, dass ich meinen Dienst nach dem Umzug ins Pfarrhaus Mitte Oktober antreten kann.

So grüße ich Sie herzlich in gespannter Vorfreude, auch im Namen meiner Familie!

Ihr

Claas Ehrhardt, Pfr.



Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter [www.heimatgemeinde.de](http://www.heimatgemeinde.de) oder mit nebenstehendem QR-Code: Redaktionsschluss der Ausgabe für Oktober: **7. September 2015**. Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an:

[redaktion@heimatgemeinde.de](mailto:redaktion@heimatgemeinde.de)

oder geben sie im Gemeindebüro ab.

